

Globale Hyperinflation und sozialer Kollaps – Global Weimar ante portas?!

Zumindest der legendäre Hedge-Fonds Elliott von [Paul Singer](#) erwartet für die Welt die schlimmste Finanzkrise seit dem Zweiten Weltkrieg, inklusive Hyperinflation und global sozialem Zusammenbruch. Dies wurde unter anderem am 05.11.2022 bei [DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN](#) online publiziert. Wir verfassten zu dieser Problematik einen Marktkommentar, mit der Headline „[Global QE + Global Helicopter Money = Global Weimar](#)“, bereits am 01.04.2020:

„...Wer sich mit der Finanzgeschichte beschäftigt, der weiß, was die Folge dieser "Politik der Notenpresse" war: Der Alptraum der Weimarer Hyperinflation, welcher extremstes Elend und Millionen von Hungertoten verursachte. Bis zu Beginn des Jahres 1923 wurde der Preisanstieg bei Vermögenswerten und Löhnen als Erfolg der Wirtschafts- und Geldpolitik gefeiert (vgl. hierzu die vergangenen 10 Jahre). Erst im Finale, als es plötzlich nicht mehr möglich war, mit seinem Lohn auch nur die Grundbedürfnisse zu befriedigen, wachte das deutsche Volk - in Armut und Elend - auf (siehe hierzu den Deutschen Aktienindex von 01/1918 bis 12/1923 nominal und real in Abb.1)...“

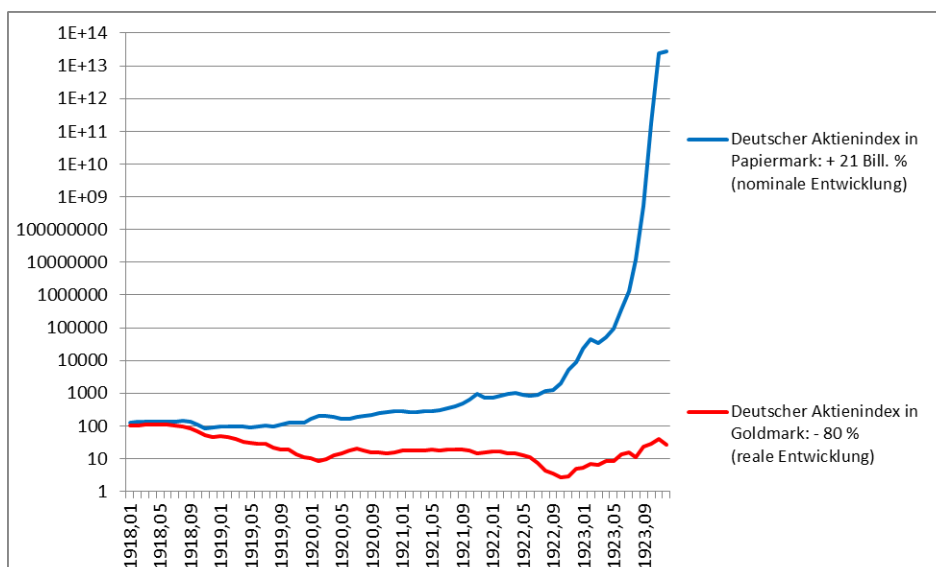


Abb. 1: Deutscher Aktienindex in Papierreichsmark (blau) vs. in Goldreichsmark (rot) von 1918 - 1923
Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Im in diesem Jahr von Maik Enders neu aufgelegtem dreiteiligen Sammelband „Vom Gelde“ (Vom Gelde 1921, Valuta 1923 und Währungsnot 1923), kann man zur Geldproblematik während der Weimarer Hyperinflation Folgendes lesen:

„...Es wäre manches besser in der Welt, wenn alle gebildeten Menschen wüssten, was „Geld“ ist. Denn nicht nur **wirtschaftliche Störungen** wie Krisen, Kreditnot, Teuerung, sondern auch soziale Übel wie Klassengegensätze und Massenverelendung, ja sogar **politische Katastrophen** wie Kriege und Revolutionen haben ihre Wurzeln nur allzu oft in der allgemeinen Unkenntnis vom Gelde...“

„...Wir leben im Zeitalter des **organisierten Diebstahls**, eines so raffinierten Diebstahls, dass der Geschädigte kaum merkt, wie er bestohlen wird, und der Dieb seine Finger gar nicht zu beschmutzen braucht, um fremdes Gut an sich zu bringen...“

„...**Währungsverfall** bedeutet Verarmung,..., und wir sehen die Symptome des Verarmungsprozesses vor uns, wohin wir auch blicken. In vielfältiger Verkleidung treten die **Wirkungen des schlechten Geldes** auf: hier als Verelendung der breiten Volksmasse, dort als „Wucher“, anderswo als Mangel an lebenswichtigen Dingen wie Brot und Wohnraum...“

Bankensektor als Vorlaufsindikation für eine kollabierende Realwirtschaft?!

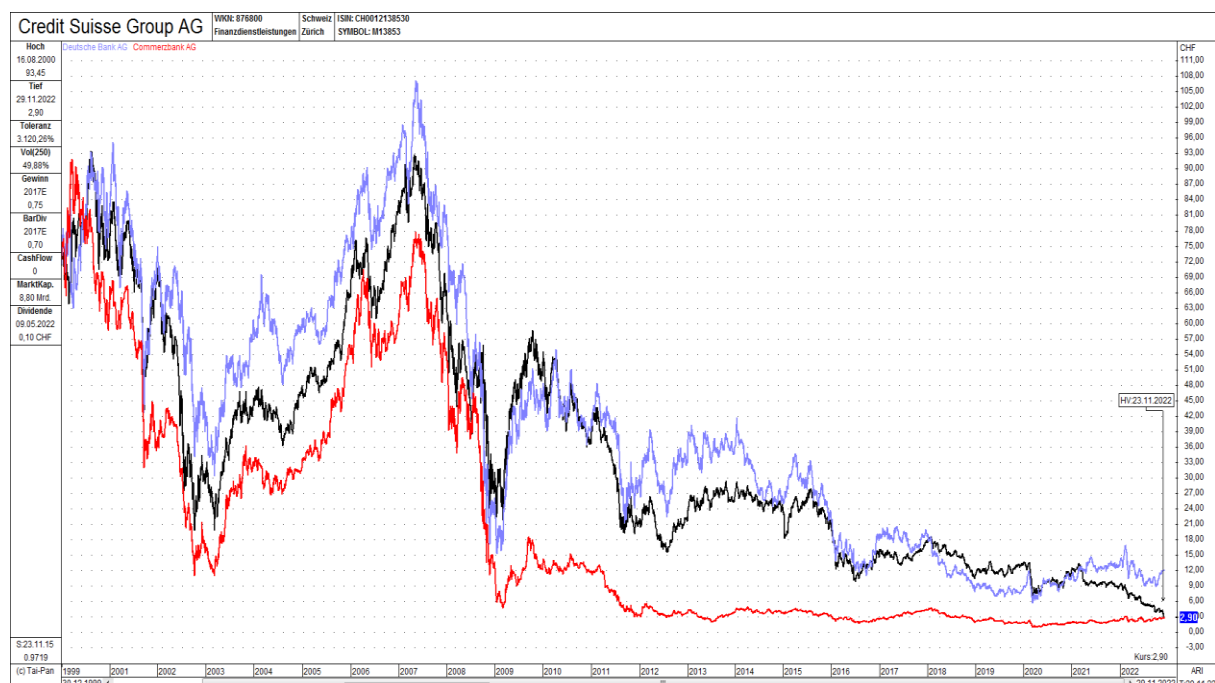


Abb. 2: Credit Suisse in SFR (schwarz), Deutsche Bank in EUR (blau), Commerzbank in EUR (rot) seit dem Jahrtausendwechsel bis 11/2022

Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Ein nicht unwesentlicher Teil des Bankensektors befindet sich bereits in massiven Turbulenzen. Im medialen Fokus steht derzeit die zweitgrößte Schweizer Bank Credit Suisse. Am 23.11.2022 titelte das Finanzportal [finanzen.ch](https://www.finanzen.ch) unter anderem „Credit Suisse-Aktie bricht ein“! Vergleicht man die zweitgrößte schweizer mit den beiden größten deutschen börsennotierten Banken, Deutsche Bank und Commerzbank, so zeigt sich doch sehr eindrucksvoll, dass sich das derzeitige Bankenproblem nicht nur auf die Credit Suisse begrenzt (siehe hierzu Abbildung 2). Alle drei Kreditinstitute liegen, von ihrem Allzeithoch aus bewertet, mit zirka 90 (!) Prozent im Minus. Der Markt bewertet das Eigenkapital der Banken somit aktuell nur mehr auf 10 Prozent des Standes zum Jahrtausendwechsel. Die Hauptursache von Bankeigenkapitalverlusten ist Kreditausfall. Somit eskomptiert der Markt einen massiven zukünftigen Kreditausfall bei den Banken, visualisiert anhand ihrer Börsenkurse (vom Markt bewertetes Eigenkapital), heute bereits mit ein.

Historische Extremdaten im Goldsektor signalisieren - nach 2015 und 2018 - nun aktuell zum dritten Mal ein signifikantes Tief

Mit dieser Headline erschien am 01.08.2022 ein [Marktkommentar](#) von uns. Nun wird dieses signifikante Tief im Goldsektor auch durch ein Verkaufssignal beim US-Dollar-Index im November 2022 bestätigt (siehe hierzu Abbildung 3).

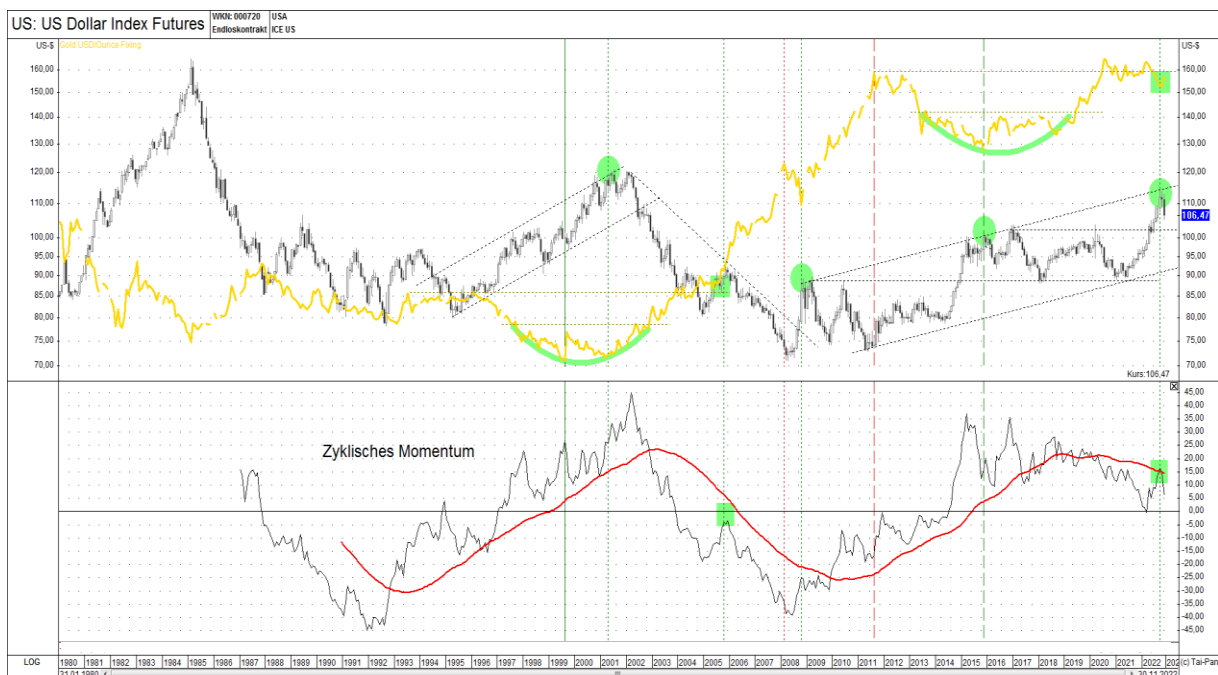


Abb. 3: US-Dollar-Index (oben schwarz) versus Goldpreis in USD (oben gelb), inkl. zyklischen Momentum des US-Dollar-Index (unten) von 01/1980 bis 11/2022
Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Auch die Hedge Fonds (Managed Money), welche nur drei Mal (an den jeweiligen Gold-Tiefs Ende 2015, Mitte 2018 und nun wieder Mitte 2022) in der COMEX-Geschichte „Short“ waren, sind nun, Ende November, wieder auf die „Long“-Seite gewechselt (siehe hierzu blaue Linie im unteren Teil von Abbildung 4), was das Sommer-Tief 2022 eindeutig bestätigt!



Abb. 4: Goldpreis in USD (oben) versus The Commitment of Traders Disaggregated Report (unten)
 Quelle: Barchart, bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

Auch das Goldminen-Rohstoffaktien-Ratio (GDX-GNR-Ratio) hat nun zum dritten Mal an seinem Tief bei 0,4, nach 2015 und 2018, im November 2022 ein kurzfristig prozyklisches Kaufsignal generiert (siehe hierzu grünes Rechteck in Abbildung 5 rechts unten).

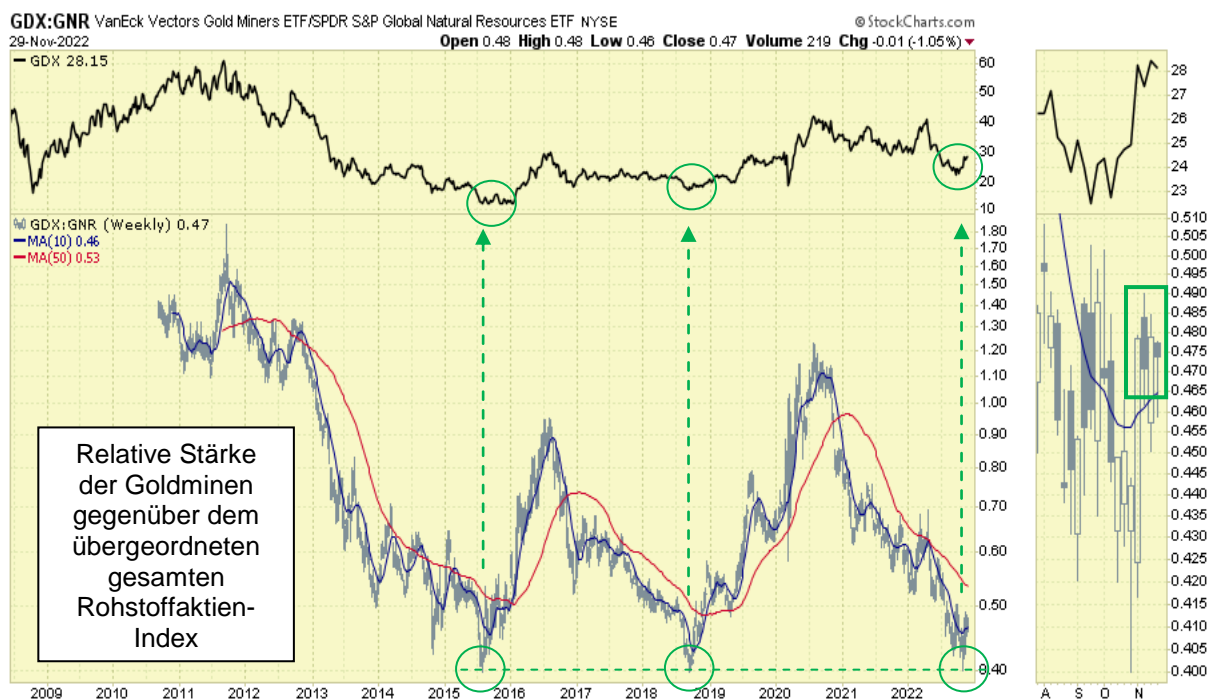


Abb. 5: GDX - Gold Miners ETF (oben) versus GDX-GNR-Ratio (unten) von 06/2008 bis 11/2022
 Quelle: StockCharts.com, bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

Eine alte Lebensweisheit besagt, dass aller guten Dinge drei sind. Deshalb gehe ich davon aus, dass dieses nun dritte relative Tief im Goldsektor mit hoher Wahrscheinlichkeit die letzte Chance sein wird, sich nochmals historisch günstig mit Edelmetallinvestments – ob in physischer Form von Gold-, Silber-, Platin-(Münzen/Barren) oder in Form von Edelmetallaktien – eindecken zu können. Der gesamte Gold- und Rohstoffsektor steckt seit 2011 noch immer in einer zyklischen Seitwärtsphase, innerhalb seines säkularen Bullenmarktes, welcher 1999 begonnen hat. Erst wenn diese vergangenen Höchststände, ob bei den Edel- und Basismetallen oder bei den Energierohstoffen, signifikant überwunden werden, kommt es zur finalen „Preisexplosion (Papiergeldimplosion)“!

„Bemerkenswerter Weise ist die gebildete Schicht einfältiger als die ungebildete. Die begeistertsten Anhänger des Marxismus, des Nationalsozialismus und des Faschismus waren die Intellektuellen, nicht die Grobiane.“

Ludwig von Mises (Wirtschaftswissenschaftler der Österreichischen Schule der Nationalökonomie)

„Nie haben die Massen nach Wahrheit gedürstet. Von den Tatsachen, die ihnen missfallen, wenden sie sich ab und ziehen es vor, den Irrtum zu vergöttern, wenn er sie zu verführen vermag. Wer sie zu täuschen versteht, wird leicht ihr Herr, wer sie aufzuklären sucht, stets ihr Opfer.“

Gustave Le Bon (Begründer der Massenpsychologie)

GR Asset Management als Advisor folgender Publikumsfonds:

- [PA ValueFlex](#) (physisches Gold + großkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Noah](#) (mittelkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Dynamik](#) (kleinkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
["Bester Fonds" bei Refinitiv Lipper Fund Awards Germany 2021](#)

Goldpreis in EUR pro Unze auf Monatsschlusskursbasis

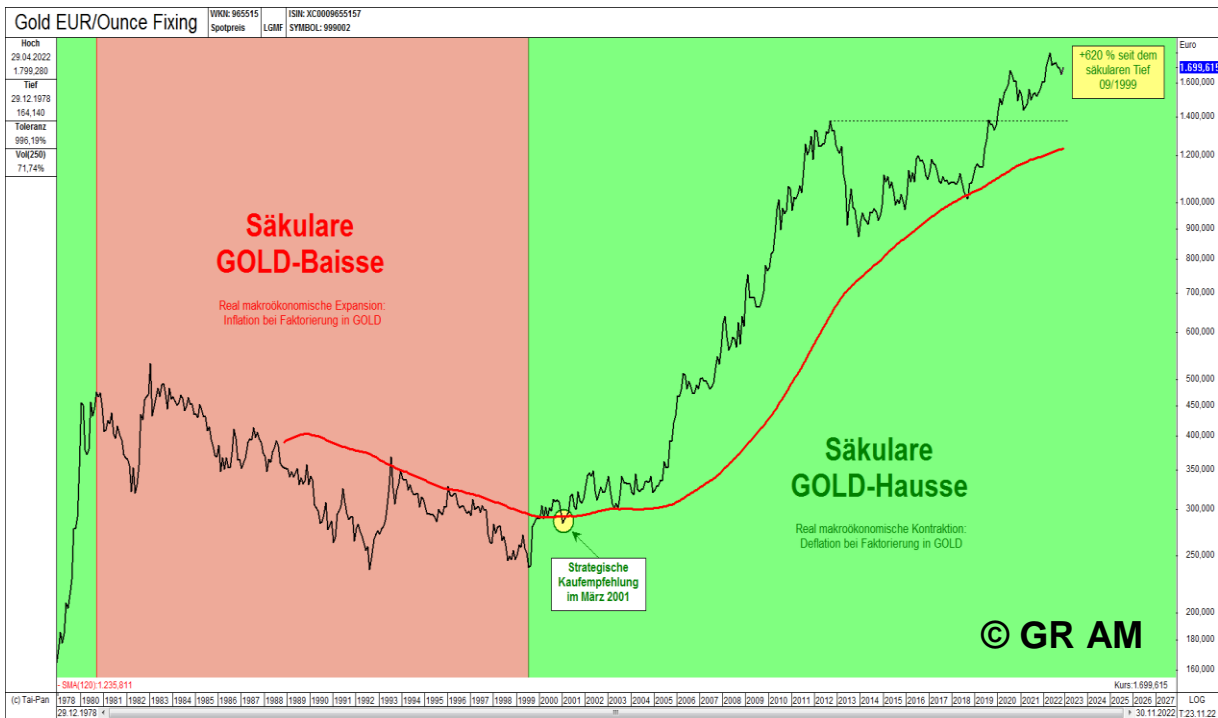


Abb. 6: Goldpreis in EUR/Unze (vor 1999 ECU) auf Monatsschlusskursbasis von 12/1978 bis 11/2022
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

DAX nominal in EUR und real in GOLD

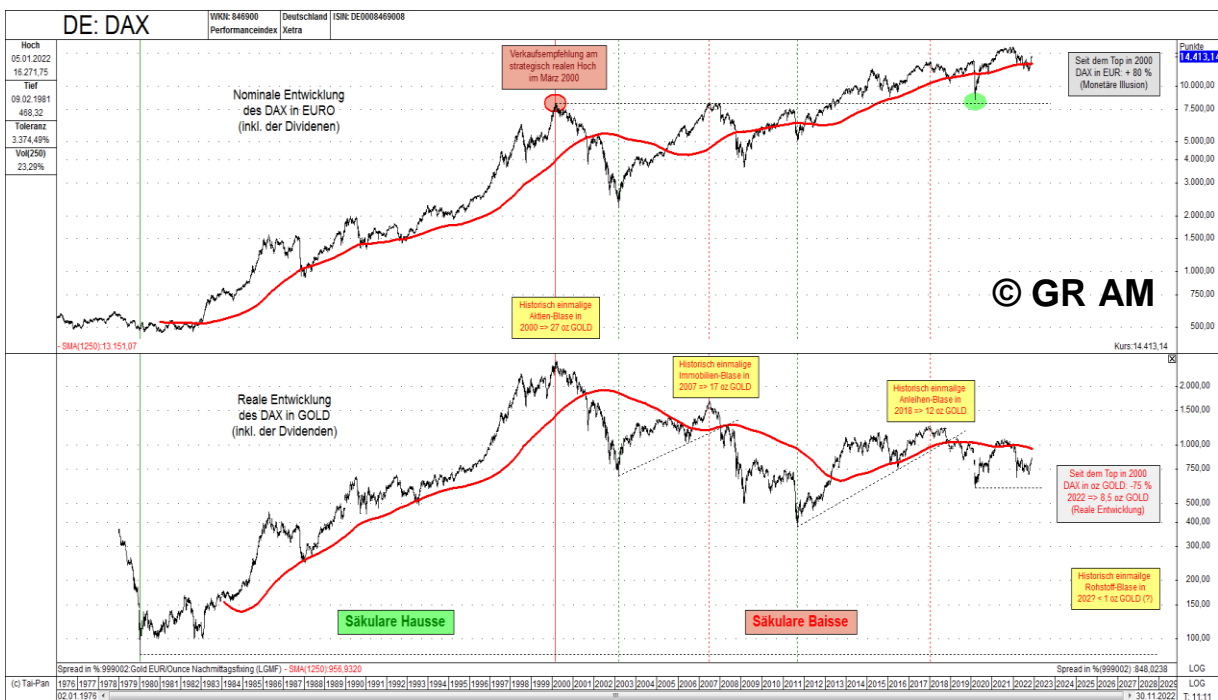


Abb. 7: DAX in EUR (oben) versus DAX in Unzen GOLD (unten) von 01/1976 bis 11/2022
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

„Der Standardschutz gegen das Desaster in der Geschichte ist immer nur Gold gewesen. Gold in jeder Form, die ihr Land Ihnen erlaubt: als Barren, Münzen oder Aktien.“
 Dr. Harry D. Schultz

Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine **Werbeunterlage** und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

Herausgeber:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG
Fleischgasse 17, 92637 Weiden i. d. OPf.
Telefon: 0961 / 470 66 28-0
Telefax: 0961 / 470 66 28-9
E-Mail: info@grinvest.de
Internet: www.grinvest.de
USt.-ID: DE 250414604
Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.
Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung:
Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Kooperationspartner:

pro aurum value GmbH
Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München
Telefon: 089 444 584 – 360
Telefax: 089 444 584 – 188
E-Mail: fonds@proaurum.de
Internet: www.proaurum-valueflex.de

Geschäftsführung:
Sandra Schmidt
Vertriebsleitung:
Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-7H73-12.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34f GewO. **Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.**

Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.